

MEISTER IM

STAHLBAU

FÜRS MEISTERSTADION STADE DE SUISSE



**Arbeitsgemeinschaft
Stahlbau Stade de Suisse**

Beteiligte Unternehmen:

Baltensperger AG Stahlbau, 8181 Höri
Schneider Stahlbau AG, 8645 Jona

Eine neue Arena, eine neue Ära

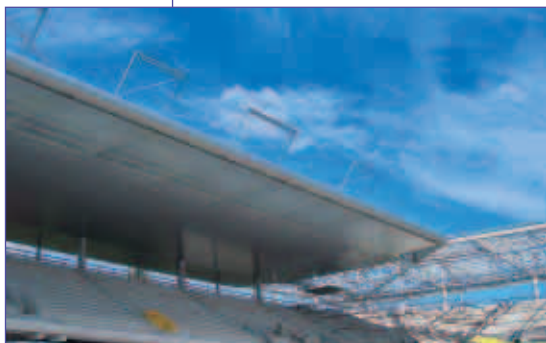
Das Stade de Suisse Wankdorf in Bern. Das neue Nationalstadion. Der einst Austragungsort des Swisscom Fussball-Cupfinals – und der Fussball-EM 2008. Doch hier findet noch viel mehr als Fussball statt: Konzerte, Events und andere kulturelle Veranstaltungen. Alles mit Platz für 32 000 Zuschauer. Wie es sich heute für ein Stadion gehört, beherbergt es in einem Nebenbau auch eine Mantelnutzung, die keine Wünsche offen lässt: ein Einkaufszentrum, Restaurants, Büros und Schulen.

Geplant und realisiert wurde das Stade de Suisse durch die Generalunternehmung Marazzi AG, in Muri, die auch als Totalunternehmer zeichnet. Für die ARGE Baltensperger AG und Schneider AG bedeutete die Arbeit am Stadion Herausforderung und Ehre zugleich. Schliesslich ereignete sich in dessen Vorgängerbau das legendäre Wunder von Bern: Im Final der Fussball-WM 1954 besiegte Deutschland Ungarn mit 3:2 Toren.



Baltensperger AG

Kaiserstuhlstrasse 7, CH-8181 Höri, Telefon + 41 (0)44 872 76 76, Telefax + 41 (0)44 860 11 91
info@baltensperger-stahl.ch, www.baltensperger-stahl.ch



Fakten:

Tribürendach

Dachfläche: 24 000 m²

Auskragung: 28 m

Rückteil: 11 m

Gesamtmenge Stahlbau: 3100 t

Material: Druckstützen Rohre Ø 813 mm x 30 mm;

Fachwerke aus HEB und HEM

Max. Gewicht der Montageeile: 40 t



Baltensperger

Grösstes Solarkraftwerk der Schweiz

Das Stadion wurde als Beton-Skelettbau erstellt. Für die Fundation wurden gegen 1000 Pfähle zwischen 8 und 42 m tief bis auf den Sandstein eingerammt. Die Gebrauchslasten dieser Bohrpfähle betragen zwischen 280 und 1300 Tonnen. Die Fassade besteht im oberen Teil aus einem Chrom-Nickel-Stahl-Gewebe. Auf dem Dach des Stade de Suisse steht eine Fotovoltaik-Anlage: 5300 m² gross, mit einer Spitzenleistung von 600 Kilowatt – damit ist es das grösste Solarkraftwerk der Schweiz.

3100 Tonnen Stahl verarbeitet

Die Baltensperger AG wurde mit der Projektleitung des Stahlbaus betraut. Ein anspruchsvolles Unterfangen. Ihr Team leistete Beeindruckendes, wurden doch allein von ihm in kürzester Zeit ein Anteil von rund 1500 Tonnen Stahl verarbeitet und korrosionsgeschützt. Während der Hauptmontagezeit befanden sich ständig mindestens sechs bis zehn Mann auf der Baustelle. Auch der Kran leistete ganze Arbeit. Das schwerste Einzelelement, das er zu hieven hatte, wog 15 Tonnen, das schwerste Montageelement gar 40 Tonnen. Bei den von der ARGE gelieferten und verbauten Teilen handelt es sich um die Dachstützen, das komplette Dachgerüst samt den Dachblechen, die Fassaden und die Raumabschlüsse des Stadions.

Mit der Projektleitung, der Herstellung und der Organisation des komplexen Stahlbaus beweist die Baltensperger AG ihre Kompetenz und Professionalität an einem der grössten Schweizer Bauprojekte der Gegenwart.

Baltensperger AG

Kaiserstuhlstrasse 7, CH-8181 Höri, Telefon + 41 (0)44 872 76 76, Telefax + 41 (0)44 860 11 91
info@baltensperger-stahl.ch, www.baltensperger-stahl.ch

WIR FREUEN UNS AUF EINE ZUSAMMENARBEIT MIT IHNEN.